

Das Ende der ÖBB-Erlebnisbahn

Was sich bereits im Jahr 2011 abgezeichnet hatte, ist nunmehr eingetreten: Die ÖBB-Erlebnisbahn gibt es nicht mehr; sie wurde als Erlebnisbahn auch ihren Fahrpark ausgebaut und dazu zahlreiche auszunehmende Lokomotiven und Wagen aus dem Betriebsstand übernommen. Allerdings liess der kommerzelle Erfolg zu wünschen übrig, und so wurde im Jahr 2008 ein Vorstandsbeschluss zur drastischen Reduzierung des Fahrzeugbestands gefasst. Ende 2009 ging dann auch mit Gerhard Soukup der langjährige Leiter der Erlebnisbahn in Pension.

In der Folge wurden die Standorte in Innsbruck, Saalfelden und Seitzthal aufgegeben und die verbliebenen Fahrzeuge in Wien FJB zusammengezogen. Gleichzeitig begann der Ausverkauf, und auch viele Erlebniszüge wurden eingestellt. Bei den Nostalgiefahrten musste in immer stärkerem Ausmass auf von Vereinen angemietete Fahrzeuge zurückgegriffen werden. Der museale Anspruch wurde auch immer geringer und das Angebot hauptsächlich touristisch ausgerichtet.

2011 liess ÖBB-Generaldirektor Christian Zugspand aufgeben. Die ÖBB-Erlebnisbahn wurde bei der PV AG wieder in den Zugspand und stellten ein saisonales Angebot zu beliebigen Ausflugszeiten dar. Dabeikam auch der Fahrradtransport nicht zu kurz.

Im Jahr 2006 umfasste die Tätigkeit der Erlebnisbahn folgende Geschäftszweige: touristische Erlebniszüge, Nostalgiefahrten mit entsprechendem Fahrzeugmaterial, Charterzüge auf Bestellung, Militärausträge für die RCA sowie Unkrautvernichtungszüge, Schneespechtüberstellungen, Messfahrten und dergleichen.

Die Erlebnisbahn hatte gleichzeitig für die ÖBB-Infrastruktur, Gleichzeitig hatte die Erlebnisbahn auch ihren Fahrpark ausgebaut und dazu zahlreiche auszunehmende Lokomotiven und Wagen aus dem Betriebsstand übernommen. Allerdings liess der kommerzelle Erfolg zu wünschen übrig, und so wurde im Jahr 2008 ein Vorstandsbeschluss zur drastischen Reduzierung des Fahrzeugbestands gefasst. Ende 2009 ging dann auch mit Gerhard Soukup der langjährige Leiter der Erlebnisbahn in Pension.

In der Folge wurden die Standorte in Innsbruck, Saalfelden und Seitzthal aufgegeben und die verbliebenen Fahrzeuge in Wien FJB zusammengezogen. Gleichzeitig begann der Ausverkauf, und auch viele Erlebniszüge wurden eingestellt. Bei den Nostalgiefahrten musste in immer stärkerem Ausmass auf von Vereinen angemietete Fahrzeuge zurückgegriffen werden. Der museale Anspruch wurde auch immer geringer und das Angebot hauptsächlich touristisch ausgerichtet.

2011 liess ÖBB-Generaldirektor Christian Zugspand aufgeben. Die ÖBB-Erlebnisbahn wurde bei der PV AG wieder in den Zugspand und stellten ein saisonales Angebot zu beliebigen Ausflugszeiten dar. Dabeikam auch der Fahrradtransport nicht zu kurz.

Im Jahr 2006 umfasste die Tätigkeit der Erlebnisbahn folgende Geschäftszweige: touristische Erlebniszüge, Nostalgiefahrten mit entsprechendem Fahrzeugmaterial, Charterzüge auf Bestellung, Militärausträge für die RCA sowie Unkrautvernichtungszüge, Schneespechtüberstellungen, Messfahrten und dergleichen.

Was sich bereits im Jahr 2011 abgezeichnet hatte, ist nunmehr eingetreten: Die ÖBB-Erlebnisbahn gibt es nicht mehr; sie wurde als Erlebnisbahn auch ihren Fahrpark ausgebaut und dazu zahlreiche auszunehmende Lokomotiven und Wagen aus dem Betriebsstand übernommen. Allerdings liess der kommerzelle Erfolg zu wünschen übrig, und so wurde im Jahr 2008 ein Vorstandsbeschluss zur drastischen Reduzierung des Fahrzeugbestands gefasst. Ende 2009 ging dann auch mit Gerhard Soukup der langjährige Leiter der Erlebnisbahn in Pension.

In der Folge wurden die Standorte in Innsbruck, Saalfelden und Seitzthal aufgegeben und die verbliebenen Fahrzeuge in Wien FJB zusammengezogen. Gleichzeitig begann der Ausverkauf, und auch viele Erlebniszüge wurden eingestellt. Bei den Nostalgiefahrten musste in immer stärkerem Ausmass auf von Vereinen angemietete Fahrzeuge zurückgegriffen werden. Der museale Anspruch wurde auch immer geringer und das Angebot hauptsächlich touristisch ausgerichtet.

2011 liess ÖBB-Generaldirektor Christian Zugspand aufgeben. Die ÖBB-Erlebnisbahn wurde bei der PV AG wieder in den Zugspand und stellten ein saisonales Angebot zu beliebigen Ausflugszeiten dar. Dabeikam auch der Fahrradtransport nicht zu kurz.

Im Jahr 2006 umfasste die Tätigkeit der Erlebnisbahn folgende Geschäftszweige: touristische Erlebniszüge, Nostalgiefahrten mit entsprechendem Fahrzeugmaterial, Charterzüge auf Bestellung, Militärausträge für die RCA sowie Unkrautvernichtungszüge, Schneespechtüberstellungen, Messfahrten und dergleichen.

Die Triebfahrzeuge der ÖBB-Erlebnisbahn und ihr Verbleib

Tfz-Nr.	Abgabedatum	Verbleib	Tfz-Nr.	Abgabedatum	Verbleib
52.855	30. Juni 2009	Eisenbahnmuseum Sigmundsherberg	1046.016	30. Juni 2009	Eisenbahnsammlung der Republik Österreich
52.4984	31. März 2009	Verband der Eisenbahnakademiker	1245.533	30. Juni 2009	verschrotet
52.4922	31. März 2009	Südbahnmuseum Mürzzuschlag	1245.525	30. November 2010	Eisenbahnmuseum Knittelfeld
1010.003	29. Februar 2012	Club 1018	1245.005	31. Juli 2009	Nostalgiebahnen in Kärnten
1010.010	31. Dezember 2014	zum Verkauf vorgesehen	1145.009	31. März 2009	Erster ÖSEK
1110.505	31. Dezember 2014	zum Verkauf vorgesehen	1145.002	30. November 2009	Erster ÖSEK
1110.522	30. Juni 2009	ÖGEG	1045.009	30. November 2009	Erster ÖSEK
1110.524	29. Februar 2012	Montafonerbahn	1042.023	31. Dezember 2014	zum Verkauf vorgesehen
1110.530	30. Juni 2009	Erstzettelsspender	1141.022	30. Juni 2009	Erster ÖSEK
1018.005	30. Juni 2009	Club 1018	1141.019	30. Juni 2009	ÖBB Infrastruktur AG / Vorheizanlage
1020.044	29. Februar 2012	Rail Professionals Stütz	1041.202	30. November 2009	Rail Professionals Stütz
1020.047	30. Juni 2009	Eisenbahnsammlung der Republik Österreich	1040.013	30. November 2010	Club 1018
1040.001	30. Juni 2009	Eisenbahnsammlung der Republik Österreich	1040.009	30. Juni 2009	Eisenbahnmuseum Sigmundsherberg
1040.009	30. Juni 2009	Eisenbahnmuseum Sigmundsherberg	2050.018	30. Juni 2008	Eisenbahnmuseum Knittelfeld
1041.202	30. November 2009	Rail Professionals Stütz	2050.082	30. November 2009	Rail Professionals Stütz
1141.019	30. Juni 2009	ÖBB Infrastruktur AG / Vorheizanlage	2060.086	31. März 2009	Club Blauer Blitz
1141.022	30. Juni 2009	Erster ÖSEK	2060.091	31. März 2011	Verein Neue Landesbahn
1141.024	30. November 2009	Rail Professionals Stütz	2066.001	31. März 2009	Club Blauer Blitz
1042.023	31. Dezember 2014	zum Verkauf vorgesehen	4041.003	30. Juni 2009	Eisenbahnsammlung der Republik Österreich
1045.002	30. November 2009	Erster ÖSEK	4041.005	30. Juni 2009	verschrotet
1145.009	31. März 2009	Erster ÖSEK	4061.013	31. Juli 2011	Club 1018
1245.005	31. Juli 2009	Nostalgiebahnen in Kärnten	5042.014	29. Februar 2012	Erster ÖSEK
1245.525	30. November 2010	Eisenbahnmuseum Knittelfeld	5145.001	31. Dezember 2011	Erster ÖSEK
1245.533	30. Juni 2009	verschrotet	5145.011	31. Dezember 2011	Erster ÖSEK
1046.016	30. Juni 2009	Eisenbahnsammlung der Republik Österreich	5145.014	31. Dezember 2011	Erster ÖSEK
			5047.001	31. Dezember 2014	ÖBB-PV